

# Hilfsangebot für Kinder psychisch kranker Eltern

**Kreis Gütersloh (gl).** Vor zehn Jahren fiel im Kinderschutzzentrum Gütersloh der Arbeiterwohlfahrt (Awo) der Startschuss für das Projekt „Nicht von schlechten Eltern“. Es bietet Hilfe für Kinder psychisch kranker Eltern.

Kinder machen sich Sorgen, wenn ein Elternteil erkrankt oder psychisch sehr belastet ist. Sie fragen sich, ob sie gar Schuld daran tragen, wenn Vater oder Mutter traurig, müde und erschöpft sind. Oder sie erleben, wie sich Vater oder Mutter verändern, wenn zum Beispiel eine Suchterkrankung die Familie belastet.

Geschätzt wird laut Mitteilung der Awo, dass circa jedes vierte Kind und somit ungefähr drei bis vier Millionen Kinder in Deutschland mit einem vorübergehend

oder dauerhaft psychisch erkrankten Elternteil aufwächst.

Das Projekt „Nicht von schlechten Eltern“ unterstützt Kinder und ihre Eltern, psychische Erkrankungen zu verstehen, einen Umgang in der Familie damit zu finden und stärkende Ressourcen zu entdecken. Vor allem sei es wichtig, Worte zu finden für das, was die einzelnen Familienmitglieder erlebten und wie sie sich damit fühlten, heißt es in der Mitteilung weiter. Die Besprechbarkeit der Situation sei eine wichtige Voraussetzung, damit alle Familienmitglieder gesund blieben oder würden.

Zunächst wurde das Vorhaben als dreijähriges Projekt finanziell gefördert durch die „Aktion Mensch“ und den Förderverein des Kinderschutzzentrums. Inhaltlich wurde es von Beginn vom

LWL-Klinikum Gütersloh sowie den Jugendämtern im Kreis Gütersloh unterstützt, um ein langfristiges Angebot für Familien mit psychischen Erkrankungen zu entwickeln. Es gelang, ein zuverlässiges und bundesweit einmaliges Finanzierungs- und Kooperationskonzept mit dem LWL-Klinikum Gütersloh, der LWL-Klinik Hamm und den Jugendämtern der Stadt und des Kreises Gütersloh.

Das Vorhaben wurde zu einem festen Bestandteil der familienmedizinischen Ambulanz im LWL-Klinikum. Die Mitarbeiter des Projekts, der familienmedizinischen Ambulanz und der Ambulanz der Kinder- und Jugendpsychiatrie Hamm bilden ein interdisziplinäres Team. Es entwickelt bei Bedarf einen Beratungs- und Behandlungsplan.



**Weisen auf das zehnjährige Bestehen** des Projekts „Nicht von schlechten Eltern“ hin: (v. l.) Sabine Kliem und Maren Kerber (Mitarbeiterinnen des Projekts) sowie Gabi Fischer-Krunke und Annette Lakämper (Vorstand des Fördervereins Kinderschutzzentrum Gütersloh).